

# Eine Frage der Leistbarkeit?

**ZEITWERTsicherung.** Privat vorzusorgen ist das Gebot der Stunde, insbesondere für junge Menschen. Jedoch stellt sich vielfach die Frage: Können sich Jungfamilien im Lichte von Alleinverdiener und Hausstandsgründung ZEITWERTsicherung leisten?

**M**ichael Miskarik, Niederlassungsleiter der HDI Lebensversicherung AG in Österreich, beleuchtet die Herausforderungen, vor denen Jungfamilien in vielen Fällen stehen, an Hand eines Praxisbeispiels.

## 1 Das Gespräch der Familie Sommer mit dem Vorsorgeberater ihres Vertrauens

Familie Sommer möchte privat vorsorgen und lädt einen Vorsorgeexperten ihres Vertrauens zu einem Beratungsgespräch ein. Herr Sommer ist 35 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder im Alter von zwei und vier Jahren und ist von Beruf kaufmännischer Angestellter. Seine Frau ist zu Hause und betreut die beiden Kinder. Familie Sommer lebt in einer Genossenschaftsdoppelhaushälfte, der Genossenschaftsanteil betrug 40.000 Euro und wurde mit einem Kredit finanziert, der monatliche Mietzins rund 900 Euro.

## 2 Der Berater ermittelt folgenden individuellen Absicherungs- und Vorsorgebedarf der Familie Sommer

- Absicherung der Familie – EXISTENZWERTsicherung. Herr Sommer dachte, die Familie sei durch eine Kreditrestschuldversicherung abgesichert. Diese sichert jedoch ausschließlich die aushaftende Kreditsumme und nicht die Familie ab.
- Absicherung der Arbeitskraft – ARBEITSWERTsicherung. Der Verlust der Arbeitskraft hätte für den

Alleinverdiener und seine Familie fatale Folgen.

- Finanzielle Vorsorge mittel- bis langfristig in Form von ZEITWERTsicherung. Damit sollte Kapital für die Ausbildung der beiden Kinder sowie für die Alterspension bzw. den Pflegefall angespart werden.

## 3 Das aktuell verfügbare Haushaltsbudget der Sommers wird gemeinsam mit dem Berater ermittelt

Dem Berater der Familie Sommer wird rasch klar, dass neben allen Ausgaben des täglichen Lebens wie Lebensmittel, Wohnen, Kleidung, Mobilität, Kommunikation sowie Gesundheit und Freizeit die Absicherung sämtlicher Risiken

**Michael Miskarik,**  
Niederlassungsleiter der  
HDI Lebensversicherung AG  
in Österreich

HDI LEBENSVERSICHERUNG AG

schwer finanzierbar ist. Doch wie soll man vorgehen, wenn mehr Risiken bestehen, als man mit den vorhandenen Mitteln absichern kann?

## 4 Es braucht eine klare Priorisierung der Risikopositionen von Familie Sommer und die kann wie folgt aussehen

- Absicherung der Familie für den Ablebensfall des Familienerhalters durch EXISTENZWERTsicherung.

rung. Dies ist absolut unabdingbar und gewährleistet neben der menschlichen Tragödie zumindest ein finanziell gesichertes Fortkommen der Familie.

- Absicherung der Arbeitskraft durch ARBEITSWERTsicherung. Damit kann der Wegfall des Einkommens bestmöglich abgedeckt und die Lebensführung weitgehend gesichert werden.

- Nutzung des aktuellen Eintrittsalters, um mit ZEITWERTsicherung fürs Alter zu beginnen. Letzteres ist selbst dann wichtig, wenn die ermittelte Pensionslücke nicht gleich zur Gänze geschlossen werden kann. Es geht in erster Linie darum, den Ansparprozess zu starten und kontinuierlich über den Lebenszyklus durchzuhalten sowie den Lebensumständen entsprechend anzupassen. Das Ansparen für die Ausbildung der Kinder muss vielfach hinten angestellt werden, sollte aber stets im Fokus bleiben und zeitnah berücksichtigt werden.

## Verantwortung tragen

Zusammengefasst bedeutet das, sich seiner Risikopositionen bewusst zu werden, Verantwortung zu übernehmen, mit intelligenter Prioritätensetzung die notwendigen Schritte zu definieren und mit Konsequenz und Disziplin dran zu bleiben.

## Laufende Kontrolle

Eine lebensphasenbegleitende Betreuung durch ihren Vorsorgeexperten unterstützt Familie Sommer bei der Umsetzung

bzw. sorgt bei Veränderungen in den jeweiligen Lebensphasen für eine entsprechende Anpassung.

## Den Themen stellen

Die Praxis zeigt jedoch, dass sich ein derart stringentes Vorgehen für viele Menschen als schwer umsetzbar erweist. Als gelernte Österreicher schieben wir Themen, die uns nicht unmittelbar betreffen, gerne vor uns her. Auch beruhigen wir uns immer wieder damit, dass schon nichts passieren wird oder es ohnehin nur die Anderen trifft.

## Je früher, desto besser

Konsumverzicht zu Gunsten mittel- bis langfristiger Vorsorge ist definitiv nicht die Stärke von uns Österreichern. Doch bedenken wir: Je früher wir mit einer privaten Vorsorge beginnen, desto leichter fällt es uns, überschaubare Beiträge in unserer Ausgabenstruktur unterzubringen.

## Solide Beratung

Ich empfehle ein umfassendes Beratungsgespräch mit einem vertrauensvollen, zuverlässigen und fachlich kompetenten Vorsorgespezialisten. Eine gute Orientierung finden Interessierte unter der Website [www.hdi-leben.at/berater-suche](http://www.hdi-leben.at/berater-suche).

Im nächsten Kurier-Schwerpunktthema am 24. November geht es um Zukunftssicherung und soziales Engagement.

**HDI LEBEN**  
macht das Leben  
lebenswert

25 Jahre  
**ZEITWERT**

**HDI**

**ZEITWERTsicherung**  
Zur Absicherung Ihrer  
finanziellen Zukunft.